Jutta Paulus, MdEP – Webinar Biodiversität vs. Betonierung: Flächenverbrauch in Deutschland

Dr. Andreas Faensen-Thiebes, BUND

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Flächenverbrauch

Umwandlung von Landwirtschaftsflächen in Siedlungsgebiet: praktisch unumkehrbar

Aktivitäten des BUND dazu:

- Zentrale Idee: Innenentwicklung vor Außenerweiterung
- Stellungnahmen / Kritik an Außenerweiterungen vor Ort
- die Beschwerde u.a. des BUND gegen den §13 b BauGB
- Einsetzen für eine ökologische Grundsteuerreform
- das ständige Einsetzen für das 30ha-Ziel:
  - in Gremien und Tagungen zum Bodenschutz, auch im RNE
- Unterstützung des SDG Targets „Land Degradation Neutrality“
- usw. usf.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Politisch-Administrative Ansätze zur Verringerung Flächenverbrauch / zur verstärkten Innenentwicklung:

- Reform Grundsteuer, Grunderwerbssteuer und Einkommenssteuer
- Kostenrechnungen in den Kommunen – langfristige Infrastrukturkosten von Neubaugebieten
- Kommunaler Finanzausgleich
- Finanzielle Anreize für die Kommunen zur Innenentwicklung
- Kommunale Bachflächenkataster
- Kommunale Bauberatung für Innenstadtsanierungen
- Stringentere Umsetzung des Planungsrechts
- Ausweisung von Bodenschutzgebieten
- Ausweisung von Flächenzertifikaten und dessen Handel
- usw. usf.

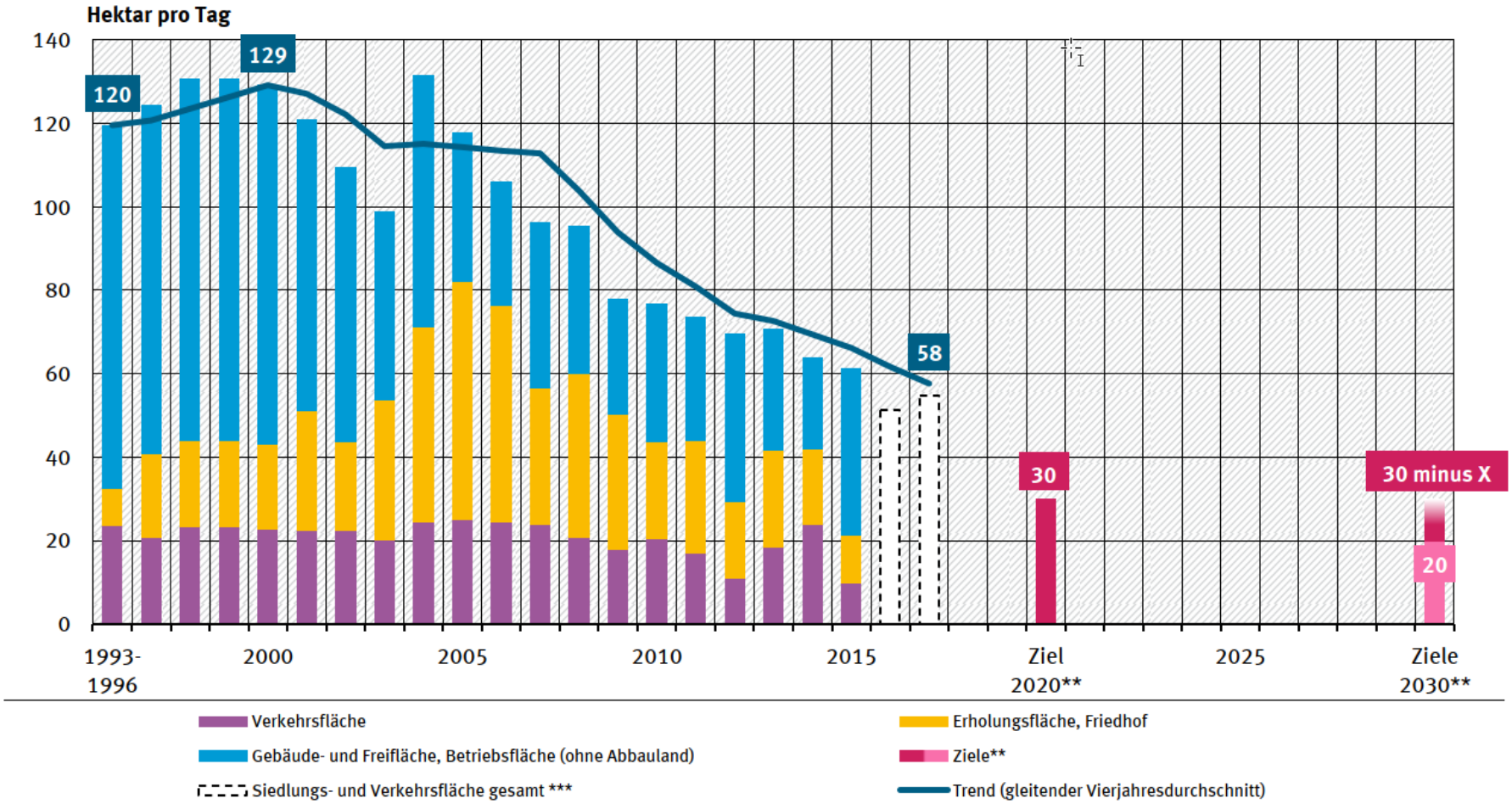
➢ Bislang alles mit wenig Erfolg

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche*



* Die Flächenerhebung beruht auf der Auswertung der Liegenschaftskataster der Länder. Aufgrund von Umstellungsarbeiten in den Katastern (Umschlüsselung der Nutzungsarten im Zuge der Digitalisierung) ist die Darstellung der Flächenzunahme ab 2004 verzerrt.
** Ziel 2020: "Klimaschutzplan 2050"; Ziele 2030: "30 minus x" Hektar pro Tag: "Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, Neuauflage 2016"; 20 Hektar pro Tag: "Integriertes Umweltprogramm 2030"
*** Ab 2016 entfällt aufgrund der Umstellung von automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) auf das automatisierte Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) die Unterscheidung zwischen "Gebäude- und Freifläche" sowie "Betriebsfläche ohne Abbauland". Dadurch ist derzeit der Zeitvergleich beeinträchtigt und die Berechnung von Veränderungen wird erschwert. Die nach der Umstellung ermittelte Siedlungs- und Verkehrsfläche enthält weitgehend dieselben Nutzungsarten wie zuvor. Weitere Informationen unter www.bmu.de/WS2220#c10929.

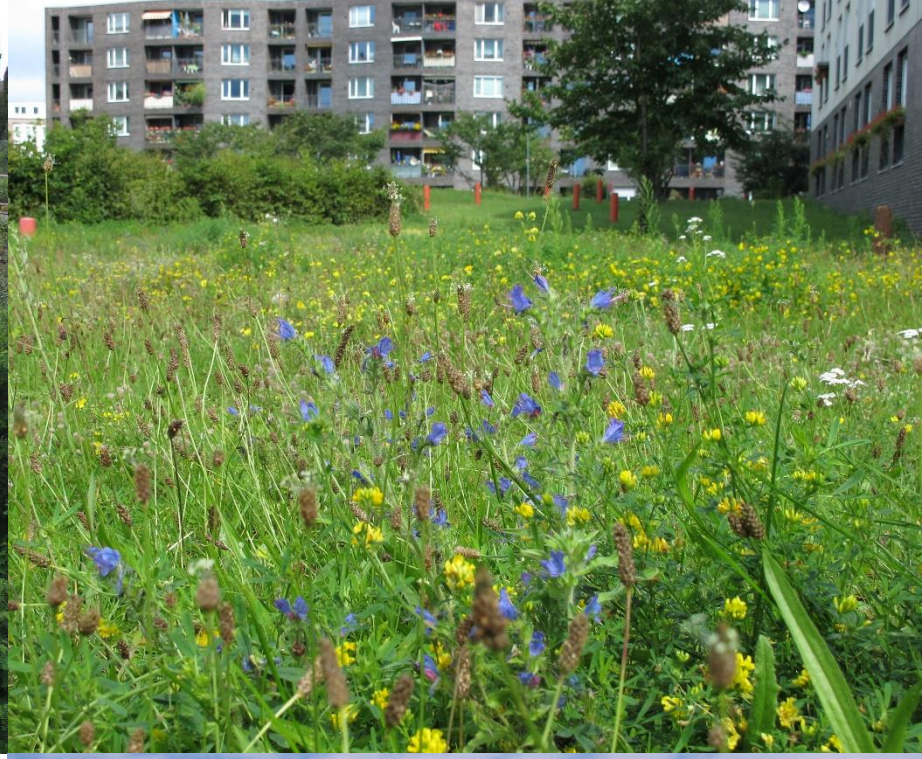
Quelle: Werte aus Statistisches Bundesamt 2018, Fachserie 3 Reihe 5.1. 2017. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung vom 15.11.2018 ergänzt am 03.04.2019; Quelle für Einzeljahr 2016 und 2017: Eigene Berechnungen des Umweltbundesamtes

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Es gibt viele Gründe für dieses Versagen,
auf einen – nicht den wichtigsten – will ich näher eingehen:

- Argumentation selbst bei vielen Naturschützern:
  viele Gärten, Parks, städtische Brachflächen sind artenreicher als die industrielle Agrarlandschaft

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Fehlen von Beikräutern durch Herbizideinsatz

ausgeräumte Grabenstruktur, zu schmaler Schutzstreifen

Verschlämmung von Böden, Fehlen von Beikräutern

Überdüngung und Bodenverdichtung durch schwere Maschinen

Tabelle ES.1 Zusammenfassung der Entwicklungen der letzten 10-15 Jahre, Ausblick bis 2030 und Aussichten für das Erreichen der Politikziele

aus: EEA: Die Umwelt in Europa - Zustand und Ausblick 2020

Theme	Entwicklungen der letzten Jahre und Ausblick		Aussichten für das Erreichen der Politikziele		
	Entwicklungen der letzten 10-15 Jahre	Ausblick bis 2030	2020	2030	2050
Schutz, Erhalt und Verbesserung des Naturkapitals					
Terrestrische Schutzgebiete			☑		
Geschützte Meeresgebiete			☑		
Durch die EU geschützte Arten und Lebensräume			☒		
Vögel und Schmetterlinge (Häufige Arten)			☒		
Zustand und Funktion von Ökosystemen			☒		
Wasser-Ökosysteme und Feuchtgebiete			☒		
Hydromorphologische Belastungen			☒		
Zustand von Meeresökosystemen und -biodiversität			☒		
Belastungen von und Auswirkungen auf Meeresökosysteme			☒		
Verstädterung und Landnutzung durch Land- und Forstwirtschaft					☒
Zustand der Böden			☒		
Luftverschmutzung und Auswirkungen auf Ökosysteme			☐	☐	
Verunreinigung durch Chemikalien und Auswirkungen auf Ökosysteme			☒		
Klimawandel und Auswirkungen auf Ökosysteme			☒		
Ressourcenschonende Kreislauf- und kohlenstoffarme Wirtschaft					
Effiziente Nutzung stofflicher Ressourcen			☑		
Kreislaufnutzung von Materialien				☐	
Abfallaufkommen			☐		
Abfallentsorgung			☐		
Treibhausgasemissionen und Reduktionsbemühungen			☑	☒	☒
Energieeffizienz			☐	☒	☒
Erneuerbare Energiequellen			☑	☒	☒
Emissionen von Luftschadstoffen			☑	☐	
Schadstoffemissionen der Industrie			☐		
Saubere industrielle Technologien und Verfahren			☐		

Es gibt viele Gründe für dieses Versagen,

auf einen – nicht den wichtigsten – will ich näher eingehen:

- Argumentation selbst bei vielen Naturschützern:
  viele Gärten, Parks, städtische Brachflächen sind artenreicher als die industrielle Agrarlandschaft
- Deswegen auch entscheidend nötig:
  - Den Wert der freien Landschaft für den Naturschutz erhöhen
  - Naturschutz und Bodenschutz in der Agrarlandschaft realisieren

- Möglichkeiten der EU
  - ❖ EU BRRL - Bodenrahmenrichtlinie
  - ❖ GAP – Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY